

3. Tag des Triduums zum Ritafest 2011 im Mutterhaus der Ritaschwestern, Würzburg

Thema: **Dienst im fürbittenden Gebet**

[Lied: LQ 129 neuer Rita-Hymnus](#)

Beginnen wir unser Abendlob „Im Namen des Vaters...“

Eröffnungsgebet:

Hl. Rita, als augustinische Ordensfrau lag dir das Wohlergehen deiner Mitmenschen am Herzen - und du hast dich mit ganzer Kraft für sie eingesetzt. Im Vertrauen darauf, dass du ich mit uns auch heute fürbittend an Gott wendest und für unsere Anliegen eintrittst, kommen wir zu dir.

Guter Gott, erhöere unser Bitten und Beten und lenke unsere Schritte nach deinem Willen. Amen.

Liebe Freunde und Verehrer, Verehrerinnen der hl. Rita, liebe Mitschwestern,!

- Am ersten Abend unseres Triduums haben wir unseren Dank vor Gott und die hl. Rita gebracht.
- Gestern wurde uns die hl. Rita als leuchtendes Vorbild in ihrer Demut zum Frieden gezeigt.
- Die hl. Rita war Augustinerin und lebte - wie wir Ritaschwestern - nach der Regel des hl. Augustinus. Augustinus war einer ihrer drei Lieblingsheiligen und ihr Leben war durchdrungen vom augustinischen Geist, ausgerichtet auf die Liebe zu den Mitmenschen. Deshalb ist heute zum Bild der hl. Rita das Bild des hl. Augustinus dazu gekommen.

An diesem Abend wollen wir unseren Blick auf unseren Dienst am Nächsten richten, vor allem unter dem Aspekt unseres Dienstes im fürbittenden Gebet, das unsere Welt so notwendig braucht und den wir - junge und alte Menschen, gesunde und kranke - unseren Mitmenschen geben können, ja, ihnen schulden.

Ich begrüße zu diesem Abend Herrn Christof Müller von der Augustinusforschung, Wbg. Herr Müller wird zu uns über die Sicht Augustins zur fürbittenden Unterstützung der Heiligen sprechen. Ihnen, Herr Müller, ein herzliches Willkommen.

Hören wir zunächst ein Wort unseres Ordensvaters Augustinus.

Text von Augustinus

"Wir bitten die Heiligen, dass sie für uns beten mögen, damit wir ihren Fußspuren folgen können. Denn sie haben die Fülle jener Liebe, von der der Herr gesagt hat, daß es eine größere nicht geben kann".

Vortrag - das fürbittende Gebet bei Augustinus (s.d.)

Herr Christof Müller

Augustinus ermutigt uns, stellvertretend im Gebet für unsere Mitmenschen vor Gott einzutreten - und zu unserem Gebet die Fürsprache der Heiligen zu erbitten. Jetzt wollen wir es konkret werden lassen. Die Antwort auf die Fürbitten werden wir mit einem Lied und einer Gebärde begleiten.

Lied: O Lord, hear my prayer

> dazu Gebärde zu -Erklärung und Anleitung

Fürbitten: *(von den einzelnen - aus entspr. Bereichen tw. selbst formuliert und vorgetragen)*

Einleitung:

> dazw. nach jeweils 2 Fürbitten: Gebärde

Guter Gott, mit unserem Ordensvater, dem hl. Augustinus und unserer Patronin der hl. Rita, unserer Fürsprecherin, kommen wir zu dir und bitten dich:

1. für unsere Gemeinschaft
2. für den Familientreffpunkt
3. Familienpflege: für die Familien
4. Familienpflege: für die Familienpflegerinnen
5. für unseren Staat / Politiker/ Wirtschaftsverantwortliche,...
6. für unsere lebenden und verstorbenen Wohltäter
7. für die Rita-VerehrerInnen und den Gebetskreis
8. für unsere Kirche, die Priester und Ordensleute, kirchlichen Berufe
9. für die Kriegsherde, Naturkatastrophen, Korruption, Hunger, in Angst und Gefahr, ...
10. für die Kinder, die Zukunft unserer Erde,...
11. für alle Erzieher, für alle die Verantwortung tragen, den Glauben weiterzugeben
12. für den Frieden in der Welt - Dialog unter den Religionen, gegen Hass und Terror sich einsetzen
13. für alle, denen wir unser Gebet versprochen haben
14. Für alle Verstorbenen, die uns am Herzen liegen ... Schenke ihnen deine Barmherzigkeit, Frieden und Freude in dir.

Schluss:

Gott, du unsere Zuflucht und unser Heil, erhöre auf die Fürsprache der hl. Rita und des hl. Augustinus unsere Bitten. Schenke allen Menschen dieser Erde die Fülle deines Segens. Amen.

Es gehen jetzt Körbchen mit Stiften und Zetteln durch die Reihen. Sie sind eingeladen, ihre ganz persönlichen Anliegen und Bitten, Nöte und Sorgen aufzuschreiben, um sie später nach vorne zu bringen und in ein Fürbittglas zu geben. Dazu lassen wir jetzt eine stille Zeit.

Nach unserer Abendandacht werden diese Fürbitten dann ungelesen in die große Glasvitrine in der Ritakapelle gegeben, um sie dort stellvertretend der hl. Rita anzuvertrauen.

> Körbchen / Stifte austeilen
> dazu evtl. leise Instrumentalmusik - O Lord, hear my prayer

Wir haben heute in der Mitte, vor dem Altar unsere Rita-Reliquien-Monstranz, die sonst in der Ritakapelle steht. Die Monstranz bewahrt einen ganz kleinen Knochenpartikel, ein Knochenstück von der hl. Rita, um so ihrer Präsenz einen sichtbaren Ausdruck zu geben. Die Archivarin hat heute die Urkunde zu unserer Rita-Reliquienmonstranz gefunden, die vom Vatikan ausgestellt und mit Brief und Siegel mit dem Datum 12.1.01954 die Echtheit bestätigt. (Urkunde zeigen)

Im Wissen um ihre Gegenwart wird jetzt eine Litanei vorgebetet, mit Anrufungen, die versuchen, Ritas Wesen ins Wort zu bringen und sie als Vorbild für unser Leben zu preisen.

Rita - Litanei

> KV



1+2. Wir rufen zu dir - vertrauend

1. auf dich im Hier - im Jetzt
2. auf dich in Sorge - in Not ^{D.C.}

1+2. sei da - bring uns hin zu Gott.

Hl. Rita,
du Rose des Glaubens
du Perle der Hoffnung
du Zeichen der Hingabe und Liebe

du unsere Beschützerin
du unsere Wegbegleiterin

du liebevolle Ehefrau und Mutter
du starke Frau

du Friedensstifterin
du Vorbild der Barmherzigkeit
du Vorbild des Verzeihens und der Versöhnung

> dazw. KV

> dazw. KV

du mit der Stirnwunde Gekennzeichnete
du das Leid geduldig Ertragende

du Zuflucht der Kranken und Leidenden
du Helferin der Armen und Betrübten
du Trost der Verzagten und Mutlosen

> dazw. KV

du in Stille und im Gebet Gott Suchende
du auf Gott Hörende
du dem Ruf Gottes Folgende

du Gott Dienende
du auf Gott Vertrauende
du Gott innig Liebende

> dazw. KV

du Helferin in aussichtslosen Nöten
du Mittlerin in unserem Bitten
du unsere Fürsprecherin

> KV

In der Ostkirche ist die Verehrung der Reliquien viel stärker beheimatet als in unserer westlichen Kirche. Das Sehen, Sich-Verbeugen, Berühren oder Küssen einer Reliquie dient dazu, an der besonderen Gottesnähe des Heiligen selbst teilzuhaben.

Gestern hat uns Herr Pfarrer Borawski beim Einzelsegen mit der Reliquie berührt - und ich glaube, dass einige davon sehr berührt waren.

Heute, jetzt sind Sie eingeladen, mit ihren Fürbittzetteln nach vorne zu kommen und sie in das Fürbittglas zu geben. Vor der Rita-Reliquienmonstranz können sie ihrer Verehrung einen Ausdruck geben, so wie Sie können oder möchten, mit einer Verneigung oder Berührung.

> dazu: Instrumentalmusik

Schlussgebet:

Unser Ordensvater Augustinus hat uns ermutigt, die Heiligen um ihre Hilfe zu bitten. In der hl. Rita, deren Festtag wir feiern, haben wir eine großartige Heilige, die bei Gott ist. Sie will uns von Gottes Liebe weitergeben.

Hl. Rita, dein Vorbild ist uns Ermutigung, deine Hilfe schenkt uns Vertrauen. Wir danken dir, dass wir mit unseren Bitten zu dir kommen können, dass du uns auf unserem Weg begleitest, dass du uns nahe bist. Bleibe bei uns auf unserem Weg.

Gott, wir danken dir, dass du uns in der hl. Rita eine so starke Frau als Vorbild und eine mächtige Helferin gegeben hast. Wir loben und preisen dich für alles, was du uns durch unser Vertrauen zur hl. Rita schenkst. Erfülle uns mit einer stets wachsenden und immer innigeren Liebe zu dir und den Menschen, die du uns anvertraust. Amen.

Schw. Teresa hat uns einen neuen Rita-Liedvers geschenkt - Danke. Die Melodie haben wir gestern während dem Einzelsegen schon gehört.

Ich meine, er ist vom Text her eine Zusammenfassung dieses Triduums:
„Heilige Rita, wir danken dir“ - das war der 1. Tag. „Du kennst unsre Sorgen und gehst mit uns“ - der 2. Tag und „Du bittest für uns bei Gott“ - der heutige Tag.

Lied: [neuer Rita-Dankvers Schw. Teresa](#)

Abschluss des Triduums und Dank:

Es ist mir ein Anliegen heute allen von Herzen zu danken, die mitgeholfen, in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass sich unsere Beziehung zur hl. Rita wieder neu vertiefen konnte. Sodass am Rosenstock neue Blüten aufblühen können und der Weinstock Trauben tragen kann.

Ein herzliches ‚Vergelt’s Gott‘ euch/Ihnen allen fürs Mitbeten, Mitloben und Mitsingen und Mittun. Lasst uns Sankt Rita feiern, die Großes hat getan!